

SEITE 6	\ Andrea Firmenich Grußwort der Kunststiftung NRW
SEITE 10	\ Ronja Friedrichs, Christiane Heiser In aller Freundschaft! Heinrich Campendonk: Ein Blauer Reiter im Deutschen Werkbund
SEITE 40	\ Magdalena Holzhey, Katia Baudin „Krefeld wird Ursache haben, den Künstler mehr zu schätzen.“ Heinrich Campendonk und sein Krefelder Netzwerk
SEITE 78	\ Christiane Heiser Netzwerk Textil: Anna Pahde und Fritz Steinert
SEITE 96	\ Diana Oesterle Bild – Bühne – Raum Die inter- und transmediale Rolle der Hinterglasmalerei im Werk von Heinrich Campendonk und Walter Dexel
SEITE 112	\ Christiane Heiser „Gegenden, die unerhörten Einfluß haben.“ Die Malerkollegen Heinrich Nauen, Paul Klee und Werner Heuser an der Kunstakademie Düsseldorf
SEITE 132	\ Gisela Geiger Die Beweglichkeit der Farben
SEITE 160	\ Christiane Heiser Werkbundgedanken – Johan Thorn Prikker, Heinrich Campendonk und ihre Werkstätten in den 1920er-Jahren
SEITE 186	\ Literatur
SEITE 190	\ Werkkatalog
SEITE 196	\ Dank